

Psychodrama-Seelsorge-Kurse

Zentrum Seelsorge und Beratung – Friedberg – EKHN

I. Konzeptionelle Überlegungen / Rahmenbedingungen

Der Kurs entspricht in seinem zeitlichen Umfang (30 Tage) einem 6-Wochen-Langzeitkurs und kann somit als Äquivalent zu einer Langzeitfortbildung in Seelsorge (z.B. KSA) gelten, was in manchen Landeskirchen für die Bewerbung auf eine Spezialstelle Seelsorge relevant ist.

Der Kurs orientiert sich in seiner inhaltlichen und methodischen Ausrichtung an der Gestaltung der Pastoralpsychologischen Weiterbildung Psychodrama (Grundstufe). Teilnehmende, die zusätzlich zum Psychodrama-Seelsorge-Kurs die Teilnahme an je zwei Theorie- und Sonderseminaren sowie 13 Stunden Einzelsupervision und ein Referat zu einem psychodramatischen oder pastoralpsychologischen Thema nachweisen, können die Zertifizierung „Assistent/in für Psychodrama in Seelsorge und Pastoralarbeit“ beantragen (s. Standards für Grundstufe).

II. Ausschreibung zum Kurs

a) allgemeine Beschreibung

Psychodrama – Seelsorge

„Die Wahrheit der Seele durch Handeln ergründen“ – so hat der Arzt, Psychotherapeut und Philosoph *Jakob Levy Moreno* (1889 – 1974) das von ihm in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte Verfahren beschrieben. Weil sich die Einsichten, die das Leben fördern, selten über den Kopf erschließen, setzt das Psychodrama als Methode auf die Verbindung von handelnder Darstellung (griech. „drama“ = Handlung) und innerem Erleben (griech. „psyche“ = Seele).

Moreno hat sehr früh erkannt, dass jedes Individuum immer mit anderen in Wechselwirkung steht und nur verstehbar ist in seinen Beziehungen. Zentral ist für Moreno das Motiv der „Begegnung“.

Im Psychodrama werden Verhaltensweisen, Beziehungen und Lebensthemen in Szene gesetzt, wobei es darum geht, Handlungen in verschiedenen Rollen zu erproben und in ihrer Wirkung zu erleben.

Ziele sind u.a.:

- Förderung der Spontaneität und Kreativität
- Erweiterung des individuellen Rollenrepertoires
- Überwindung konflikthafter Muster
- Versöhnung mit der je eigenen Biografie
- Personale Zusage der Liebe Gottes

Ebenso können gesellschaftliche Themen (Soziodrama) bearbeitet werden.

Haltung und Methoden des Psychodramas (Rollentausch, Doppeln, Spiegeln, Interview) als Gruppenverfahren können auch eine Grundlage in der Seelsorge, Beratung und Supervision mit Einzelnen (Monodrama) sein.

Auf der Psychodrama-Bühne entsteht Raum für die Suchbewegung des Menschen in den existenziellen Fragen, die das Leben nicht nur im Leid, sondern auch in der Freude aufwirft:

- Wer bin ich (Identität)?
- Wozu bin ich da (Sinn)?
- Wer hat mich lieb (Beziehung)?
- Was will ich (Streben, Begehren)?
- Was wird aus mir (Scheitern, Schuld, Krankheit, Sterben)?

Psychodrama hat internationale Anerkennung gefunden als ein Verfahren in Therapie, Beratung und Seelsorge. Innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird es vertreten durch die Sektion „Gestalttherapie und Psychodrama in der Pastoralarbeit“ (GPP).

b)zum Kurs

Psychodrama-Seelsorge-Kurs

Sich selbst und andere in sozialen, lebensgeschichtlichen und spirituellen Bezügen wahrnehmen und respektieren; spontanes und kreatives Potenzial entdecken und entfalten; Ausdrucksformen des Glaubens verstehen, sowie die Entwicklung eines persönlichkeits-spezifischen Glaubens fördern – das sind Ziele der Seelsorge und der psychodramatischen Fortbildung. Verschiedene Lernfelder von der Selbsterfahrung und Biografiearbeit über die einzelnen psychodramatischen Methoden bis hin zur Rollentheorie, Systemanalyse und Gruppendynamik bereichern die Berufsausübung in den pastoralen Arbeitsfeldern in Gemeinde und Einrichtungen.

Dieser Kurs im berufsbegleitenden Format von zehn mal drei Tagen entspricht einem 6-Wochen-Langzeitkurs. Er kann auch als Baustein für die Anerkennung einer Psychodrama-Grundstufe (DGfP) angerechnet werden.

Es folgt:

Angabe von Terminen, Anmeldeschluss, Leitung, Ort, Kosten.

III.Ablauf des Kurses

a)Einheiten im Überblick

1.Tag:

Ankommen und psychodramatisches Erwärmen
Theorieeinheit durch Teilnehmende
Biografisches Protagonistenspiel

2.Tag:

Andacht
Psychodramatisches Erwärmen
Arbeit an der Seelsorgepraxis I (Protagonistenspiel)
Arbeit an der Seelsorgepraxis II (Protagonistenspiel)
Gruppenspiel / Bibliodrama etc.

3.Tag:

Andacht
Psychodramatisches Erwärmen
Theorieeinheit durch Leitung
Processing
Abschluss

b)die einzelnen Kursblöcke

Kursblock 1

1.Tag:

Einstieg mit soziometrischen Karten und Skalen (Kennenlernen)
Organisatorisches zum Kursverlauf
Rollentausch mit einem Großelternteil – ein Lebensmotto auf der Bühne

2.Tag:

Andacht
Warming up
Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)
Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)
Biografiearbeit (der Lebenszug)

Tag 3:

Andacht
Warming up
Kursplanung
Processing (Einführung des persönl. Kurstagebuchs; erste Einträge)
Feedbackszenen zum 1.Kursblock

Kursblock 2

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: „Seelsorge bei Demenz“)

Erarbeitung und Vorstellung kleiner Szenen: „Ich im Alter“

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Gruppenpiel: „eine Familienfeier“

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: Rollentausch u. Rollentheorie incl. Übungen)

Processing

Kursblock 3

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: „Biografiearbeit in der Seelsorge“)

Übung in der Gruppe: „Mein Ich im Bild“

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Biografische Themen der Teilnehmenden auf der Bühne (Vignetten)

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: das soziale Atom)

Processing

Kursblock 4

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Abwehrmechanismen)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Bibliodrama

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: das feedback im Psychodrama)

Processing

Kursblock 5 (Zwischenauswertung)

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Kriegskinder / -enkel)

Persönlicher, reflektierender Rückblick: Welche Rollen habe ich eingenommen?
Welche Themen haben sich für mich daraus ergeben?
Hat sich etwas an meiner Seelsorgepraxis, an meinem Seelsorgeverständnis verändert?
Woran möchte ich weiter arbeiten?

2.Tag:

Andacht

Warming up

Ergebnisvorstellung der persönlichen Arbeit in Szenen

3.Tag:

Andacht

Warming up

Gruppenspiel (hier; weil Adventszeit: Weihnachtsvorbereitung als Begegnung auf der Grenze)

Processing

Kursblock 6

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen)

Biografisches Protagonistenspiel

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Einführung in das Monodrama

Übungen zum Monodrama in Kleingruppen

3.Tag:

Andacht

Warming up

Die lebendige Zeitung (aus dem Leben Morenos); Erarbeitung in Kleingruppen und

Präsentation

Processing

Kursblock 7

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Psychiatr. Krankheitsbilder; bes. Depression)

Biografisches Protagonistenspiel

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Übung in Kleingruppen: Seelsorgesituationen mit Einsatz von Psychodramatechniken)

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: Doppeln in Theorie und Praxis)

Processing

Kursblock 8

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Interreligiöse Seelsorge)

Biografisches Protagonistenspiel

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit am eigenen Seelsorgeverständnis: Wie habe ich Seelsorge erlebt (Ur-Szene)?

Seelsorgeatom aufstellen

Was bedeutet Psychodrama für meine Seelsorge?

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: Das Processing im Psychodrama)

Processing

Kursblock 9

1.Tag:

Ankommen und warming up

Theorieeinheit durch Teilnehmende (hier: Scham in der Seelsorge)

Biografisches Protagonistenspiel

2.Tag:

Andacht

Warming up

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Arbeit an der Seelsorgepraxis (Protagonistenspiel)

Gruppenspiel (hier: Märchen)

3.Tag:

Andacht

Warming up

Theorieeinheit durch Leitung (hier: surplus-reality)

Processing

Kursblock 10

1.Tag:

Ankommen und warming up

Einblick in das Soziodrama

Einzelarbeit zur Vorbereitung der Präsentation persönl. Rückblicke auf den Kurs

2.Tag:

Andacht

Präsentation der persönl. Auswertung / Lernschritte auf der Bühne

3.Tag:

Warming up

Kleingruppen erarbeiten und präsentieren Vignetten zu „highlights“ aus dem Gruppenprozess

Abschlussandacht